

Kappen oder Mützen im Unterricht

Beitrag von „karuna“ vom 1. November 2021 11:54

Zitat von Herr Rau

Aber "Servus!" mag ich nicht und ich mache es zu einer Regel, mich nicht so zu grüßen.

Darf ich das? Muss ich da mehr begründen als "mag ich nicht"? Ich kann, aber die Begründung sehe ich nicht groß anders als das mit den Mützen: Es stört mich, und ich komme damit durch.

So sehe ich das auch. Ich nagle ja keine Liste an die Schulpforte mit 95 Thesen, wie sich zu verhalten sei und drohe mit der Hölle, wenn einer was macht, was ich doof finde. Aber sagen tu ichs halt und das ist schon nachvollziehbar und auch nicht unendlich viel oder kompliziert. Bei euch ist das "Servus" zu salopp, ich finde grußlos reinschlappen unhöflich. Wenn ich "Guten Morgen" sage und ein Kind antwortet nicht, sag ich manchmal z.B. 'hey, alles klar oder ist was schiefgelaufen heute früh?' manchmal erkläre ich auch, 'wenn du mit Guten Morgen antwortest, finde ich gleich die Stimmung besser.' oder so. Zwingen zum Reden tu ich keinen. Und einige bei uns stehen alleine auf, kümmern sich um ihre kleinen Geschwister oder kriegen nur 'Arschloch' von ihren Eltern zu hören, falls die überhaupt wach sind. Also ist der Morgen ja wirklich nicht gut. Es schadet aber nicht, zu lernen, dass man in der Gesellschaft besser ankommt, wenn man weiß, was woanders normal ist. Eigentlich ist das sogar vorrangiges Lernziel bei uns, wenn ich so darüber nachdenke. Konfliktbewältigung, Beziehungsgestaltung, Kommunikation.

Ich schüttelte (jetzt zum Glück nicht mehr...) jedem Partygast die Hand, seit ich in Sachsen wohne und hab in Südeuropa so viele Küsschen nach abgesprochener Wangenreihenfolge verteilt, wie eben dort üblich. Kann man sich ja sträuben, wenn's einem was gibt, ich finde son bisschen in Gepflogenheiten reindenken okay.